

## Schutz vor Starkregen



Die Stadtverwaltung Karben hat eine Starkregengefahrenkarte erstellen lassen. Das ist eine gute Sache, denn durch die Klimaerwärmung nehmen Starkregenereignisse zu. Es ist also angebracht, Vorkehrungen zu treffen.

Lesen Sie in dieser Ausgabe von Linksrums: Was ist Starkregen? Welche Gefahren bestehen? Welche Gebiete in Karben sind gefährdet? Was kann zum Schutz vor Wassermassen getan werden?

Seite 3

## Freiflächen erhalten

Karben ist für Investoren interessant. Gewerbe siedelt sich an, Wohngebiete werden erschlossen. Damit lässt sich gut verdienen. Der negative Neben-

effekt ist, dass immer mehr Freiflächen versiegelt werden. Diese Entwicklung hat Folgen für die Umwelt und den sozialen Zusammenhalt.

Seite 4

## Wenn etwas alternativlos ist, dann Diplomatie und Abrüstung !

Die Situation in Europa entwickelt sich gefährlich in Richtung eines großen Krieges.

Statt sich für Frieden einzusetzen, will die CDU/SPD-Regierung Deutschland 'kriegstüchtig' machen. Mit massiver Hochrüstung soll das Land europäische Führungsmacht werden.

Das Geld dafür fehlt bei Krankenhäusern und Pflege, Rente und Sozialleistungen, Bildung und Kitas, Bahn und Nahverkehr.

Globale Herausforderungen, die dringend angegangen werden müssen, um den künftigen Generationen eine lebenswerte Welt zu erhalten, bleiben ungelöst.

Es heißt, wir müssen kriegsfähig und zu siegen bereit

Fortsetzung Seite 4

## Was ist Starkregen?

Als Starkregen gilt eine Niederschlagsmenge von 30 Litern pro Quadratmeter binnen einer Stunde. Zunehmend treten aber auch Unwetterzellen auf, die sich sintflutartig mit über 40 Litern oder sogar bis zu 100 Litern pro Quadratmeter entladen. Nirgends kann das Kanalnetz solche Wassermassen aufnehmen. Meist ist die städtische Kanalisation für etwa 20 bis 30 l/m<sup>2</sup> pro Stunde ausgelegt.

Starkregen gibt es vor allem im Sommer und es sind überwiegend lokale Ereignisse. Selten ist eine ganze Region betroffen. Das ist nur bei sehr kräftigen Tiefs der Fall, wenn der Dauerregen die Starkregenschwelle überschreitet.

Bei Starkregen kann es zu Hochwasser und Schlammfluss kommen. Besonders wenn der Boden zu trocken ist und er die Regenfluten nicht aufnehmen kann.

## Schutz vor Starkregen

Eine Starkregengefahrenkarte hat die Funktion, dass gefährdete Areale erkannt werden. Die Karten rechts zeigen tief liegende Gebiete, wo es im Starkregenfall problematisch sein könnte: Groß-Karben und Petterweil. Dort müssen Schutzmaßnahmen ergriffen werden. Das könnten zum Beispiel Rückhaltebecken sein oder Dämme.

In Groß-Karben soll das Rückhaltebecken oben am Selzerbachweg erweitert werden. In Petterweil gibt es noch keine Rückhaltebecken.

Vor allem muss für Abflussmöglichkeiten gesorgt wer-

den. Während die Nidda in Groß-Karben viel Wasser ableiten kann, würde es in Petterweil problematisch.

Der Graben des Heitzhöferbachs ist nicht gepflegt. Er müsste breit und frei sein, damit das Wasser ablaufen kann. Aber auch dort, wo der Heitzhöferbach frei fließt, braucht es regelmäßige Pflege des Grabens. Jetzt wird in der Riedmühlstraße ein tiefliegendes Areal entlang des Baches bebaut. Es befindet sich dann genau im notwendigen Abflussbereich, und ist damit überflutungsgefährdet.

### Was wird geschützt?

Die Stadt wird öffentliche Gebäude und gemeinnützige Einrichtungen in Gefahrenzonen zu schützen suchen.

Bei privaten Grundstücken müssen die Privatbesitzer selbst Vorkehrungen treffen. Die Stadt erarbeitet gerade Risikosteckbriefe. Wir wünschen uns, dass sie den Anwohnern in den gefährdeten Gebieten bekannt gemacht werden.

### Gefährdete Gebiete nicht bebauen!

In der Vergangenheit wurden tief liegende Gebiete bebaut, die heute als gefährdet eingeschätzt werden. Die Starkregengefahrenkarte zeigt, wo man das bei zukünftigen Baugebieten vermeiden sollte.

Es muss auch nicht alles zugebaut werden! Freiflächen sind zum Schutz vor Starkregen ebenso nützlich, wie zur Abkühlung im heißen Sommer.

## Zwei mögliche Gefährdungsgebiete



### Groß-Karben

Wenn im Starkregenfall das Wasser den Selzerbachweg und weiter die Homburger Straße herunterfließt, kann das bei der Bahnhofstraße/Hessenring zu hohen Wasserständen führen. Das blaue Kreuz markiert ein bestehendes Rückhaltebecken, das eventuell erweitert werden müsste. Ein Vorteil ist, dass die Nidda das Wasser gut ableiten kann.



### Petterweil

Im Starkregenfall wäre das Gebiet um die Berenger Straße am stärksten gefährdet. Das Wasser fließt von den Feldern im Westen ins Dorf und es kann schlecht ablaufen. Denn der Heizhöferbach-Graben ist im blau markierten Bereich nicht gepflegt. Er müsste genügen breit und frei sein. Jetzt wird der gelb markierte Bereich rechts bebaut. Wird der Bach das Wasser ausreichend ableiten können?

# Freiflächen erhalten

Eine zukunftsfähige Stadt braucht öffentliche Räume und freie Flächen.

Fehlen in Wohngebieten Grünflächen, Bäume, Sitzgelegenheiten und Treffpunkte, fördert das Einsamkeit und nicht das soziale Zusammenleben.

Dazu kommt der Klimawandel: Hitzestau, zu wenig Grün und fehlendes Regenwassermanagement zeigen, wie eng soziale, ökologische und bauliche Aspekte zusammenhängen.

Wo treffen Sie (zufällig) andere Menschen?

Leider sind es oft kommerzielle Orte: Kneipen oder Geschäfte statt öffentliche Treffpunkte, die sich alle leisten können.



**Herausgeber:**

**DIE LINKE. Wetterau**

ViSdP.: Gabi Faulhaber

Petterweil. e-mail:

[info@die-linke-wetterau.de](mailto:info@die-linke-wetterau.de)

Infos zur Kommunalpolitik  
finden Sie auf

[www.die-linke-wetterau.de](http://www.die-linke-wetterau.de)

Fortsetzung von Seite 1

## Wenn etwas alternativlos ist, dann Diplomatie und Abrüstung !

sein, weil uns Russland angeblich angreifen will. Das ist eine Bedrohungslüge.

Russland ist der NATO militärisch haushoch unterlegen. Die Kriegstreiber in Politik und Medien wollen mit dieser Behauptung die Menschen dazu bringen, ungehemmter Hochrüstung und Kriegsvorbereitung zuzustimmen.

Tatsächlich ist die NATO das größte aggressivste Militärbündnis der Welt.

Über die zahllosen völkerrechtswidrigen Angriffskriege der NATO zum Erhalt der globalen westlichen Vormachtstellung, wird heute geschwiegen.

Neue US-Mittelstreckenwaffen, die in Deutschland als Erstschlags- und Ent-

hauptungsschlagwaffen ab 2026 gegen Russland stationiert werden sollen, erhöhen die Spannungen in Europa drastisch. Und sie machen Deutschland zur strategischen Zielscheibe. Die Bundesregierung hält an ihrer Politik der Rüstungsexporte in Kriegs- und Krisengebiete fest. Sie eskaliert durch Waffenlieferungen an die Ukraine den Krieg, statt zu helfen, ihn zu beenden.

Mit Waffenlieferungen an Israel unterstützt Deutschland den Völkermord an den Menschen in Gaza, die israelische Besatzungspolitik sowie die völkerrechtswidrigen Angriffskriege Israels gegen seine Nachbarländer.

Mit einer solchen zerstörerischen Politik wird keine Zukunft geschaffen!

**Wir sagen: NEIN!**

**Nicht die Kriegstüchtigkeit Deutschlands ist unser Ziel, sondern Dialog und Abrüstung.**

**3. Oktober 2025:**

**Bundesweite Friedensdemonstrationen:**

**13 Uhr, Stuttgart - Schloßplatz**

**13 Uhr, Berlin - Bebelplatz**

**Mitfahrgelegenheiten:**

**[info@die-linke-wetterau.de](mailto:info@die-linke-wetterau.de)**